

## Franz Roh as the missing link between Rudolf Carnap and Otto Neurath

Christian Damböck, Institute Vienna Circle

---

### Franz Roh: unpublished writings on Neo-Positivism 1936-1945

Deutsches Kunstarchiv Nürnberg, NL Roh, Franz

1. Starker Kaffee ändert die Weltanschauung (1936) I, B-90, typescript with corrections, 4 pages A4  
[Strong coffee modifies the world conception]

Ich war nicht nur, was man deprimiert zu nennen pflegt, sondern hatte das grundsätzliche Gefühl, ja dachte logisch darüber nach, daß sich das Leben eigentlich nicht lohne. Diese Meinung setzte sich in mir auf langemhin fest. Sie war im Begriffe, zu einem kleinen System zu gerinnen. Da trank ich starken Kaffee. Auf einmal fand ich alles lust- und sinnvoll. Da ich in denkerischer Stimmung blieb, probierte ich nun *andere* Ideen und baute meine Weltanschauung um. Ich wurde vom Pessimisten zum Optimisten, was doch wohl schon Weltanschauungswechsel heißen kann, zumal es sofort Folgen für meine Arbeiten zeigte, also kein leeres Gefühl blieb, sondern ein verbindliches Theorem hervortrieb.

Nun wird man sagen, Weltanschauung dürfe man nicht nennen, was nach einigen Stunden sich umkehren könne. Nur dessen ungefähre Konstanz verdiene diesen Namen. Hiergegen ließe sich aber einwenden, daß dann einer, der wie Voltaire immer wieder Kaffee trinkt, sich *dauernd* vor Rückfällen in griesgrämige Pessimismen schützen könnte. Wie grotesk, aber wie wahr!

Unsre materialistischen Feststellungen sind nicht beschämend, es sei denn, daß man ins Metaphysische geradezu *verkrampft* wäre. Jene körperlichen Zusammenhänge werden allmählich viele Mittel an die Hand geben, unsre seelischen Einstellungen gegen einander zu verbessern und damit das Dasein der Menschheit lebenswerter zu gestalten. (Anti-kriegsspillen für zu forsche Politiker würden zunächst am meisten eilen.)

[[a] Our materialist statements are not shameful, unless someone is virtually cramped into the metaphysical [ins Metaphysische geradezu verkrampft]. Those bodily connections will gradually give us a host of instruments at hand to improve the mental attitudes against each other and therefore to make our existence more livable. (Anti-war pills for too brisk politicians would be initially most urgent.)]

Es gibt drei Hauptwege zur Überwindung des Übelen im Menschen. Der erste wäre durch die genannte körperliche Beeinflussung gegeben. Der zweite durch pflegerische Behandlung der Seele von außen her, also durch ein bestimmtes, liebevolles Betragen der Umwelt. Der dritte läge in der Selbstüberwindung. (Die ersten beiden Möglichkeiten wirken entscheidend durch das jeweilige soziale Gefüge.)

Benutzen wir auch in der Erziehung die *direktesten* Wege, welche zu unverkniffenerem, wohlwollenderem Handeln der Menschen führen. Das Physiologische, Körperliche ist *nicht* ordinär, wie christliche Verdrängungen noch immer in uns murmeln. Physis, im weitesten Sinne genommen, bleibt das a und o auch unsres *inneren* Seins. Dieser Grundsatz sollte uns heilig werden.

2. Über einige Schwierigkeiten der Ethik als Wissenschaft (1939) I, B-102, typescript with corrections, 13 pages A4  
[On some difficulties of ethics as science]

Gehen wir noch einmal von dem Stadium der Metaphysik zum folgenden über, so finden wir auch auf der *irrationalen* Ebene ein Verlassen gewisser seelischer Verfestigungen, zugunsten eines freieren Schwebezustands, den ich als Grundhaltung des modernen Menschen schlechthin bezeichnen möchte. Dieser Mensch fühlt nicht die geringste innere Unruhe, wenn er die bis ins tiefste gehende Relativität letzter menschlicher Wertungen empfindet.

[[b] [...] so we find also at the irrational level an abandonment of mental solidifications in favor of a freer state of suspense that I call the basic attitude of modern man as a whole. This man does not feel the slightest inner disturbance when he perceives the deep relativity of ultimate human values.]

Wie wir schon eingangs sagten, halten wir eine Ethik nicht für streng wissenschaftlich begründbar. Sie wird sich, sowie die denkerischen Forderungen gegenüber den Geisteswissenschaften ganz streng werden, auflösen, wie sich die gesamte Philosophie in eine begriffliche Dichtung auflösen wird, sodass auf der Gegenstandseite nur noch Fachwissenschaften, auf der formalen nur noch die Logik (als Fortsetzung der Whitehead-Russellschen Logistik) verbleiben wird. Die Verzahnung und Schichtung der Einzelwissenschaften wird sich etwa so vollziehen, wie es Carnap und sein Kreis in ihren Forderungen der „Einheitswissenschaft“ gegen die Philosophie entwickelt haben, doch wird die Verwirklichung dieses Aufbaues Jahrhunderte dauern.

[[c] There is no rigorous scientific foundation of ethics. Ethics will disappear as soon as the intellectual requirements on the humanities [Geisteswissenschaften] become entirely rigorous, in the same way as the whole of philosophy will disintegrate into poetry of concepts [begriffliche Dichtung], while at the object side only the special sciences [Fachwissenschaften], at the formal side only logic (as an extension of the Russell-Whiteheadian logistics) will remain.]

### 3. Die neue Wissenschaft (Neopositivismus) (1941) I, B-83, typescript with corrections, 1 page [The new Science (Neo-Positivism)]

Relativierung des Denkens würde nur dann gefährlich (was immer wieder übersehen wird), wenn unsere Wertungen oder (darf man noch unter diese hinabgreifen) unsere geheimsten Letzteinsätze und Seinsantriebe relativiert würden.

[[d] Relativization of reasoning would be dangerous only if our ultimate values or our most secret motivations [Letzteinsätze und Seinsantriebe] would be relativized“.]

Aber jenes meta-wissenschaftliche, jenes transrationale wird nun nicht mehr *wertnegiert*. Man kann es sogar neu betonen, als die im jeweiligen Lebensganzen wichtigste Vorentscheidung. Hier hat das neueste Denken die Haltung des alten Positivismus nicht nur verändert, sondern geradezu auf den Kopf gestellt.

[[e] But that meta-scientific, that trans-rational now will no longer become value-negated [wertnegiert]. It rather can be newly emphasized as the most important preliminary decision in the respective whole of life [Lebensganze]. Here, the newest reasoning had not just modified the old positivism but rather turned it on its head.]

So wird denn der *Kunst* und verwandten Bereichen eine neue Machtfülle zugeleitet. Ebenso dem Tiefenimpetus des Lebens selber, das ja sowieso niemals im Rationalen seine bedeutsamsten Entscheidungen hat, sondern diese schon längst vorher besitzt.

[[f] Thus art and related areas obtain new power, as well as the deep impetus of life in itself which of course never has its most important decisions at a rational level but owes them long before.]

### 4. Relativismus als Stärke (1945) I, B-240, typescript with corrections, 1 page [Relativism as a strength]

Wer daraus aber sog relativistische Folgerungen zieht, gilt als bedrohlich. Wir sollten ihn umgekehrt als anpassungsfähig ansehen, als bewegend und beweglich, als werdend, nicht in starrer, blosser Existenz verharrend. [...] Relativismus wird dann zur höchsten Stärke, zur tiefsten Kraft des Lebens überhaupt [...] Man sollte nicht für Jahrtausende produzieren, sondern den kleineren Raum eines Jahrhunderts sinnvoll erfüllen wollen. Nimmt man diese angeblich kleine Aufgabe wirklich ernst, so hat man bereits mehr als genug zu tun.

[[g] Who draws relativist conclusions from this is qualified as threatening. We rather should regard him to be adaptive, as moving and movable, as emergent, not adherent in stiff mere existence. [...] Relativism then becomes the greatest strength, the deepest power of life altogether. [...] One should not try to procure for millenia but rather should try to fill the small room of a century in a useful way.]